

### III. Der Grüne Hahn - Aufwand und Unterstützung

Eine Kirchengemeinde benötigt für die Umsetzung des Grünen Hahns ein Umweltteam mit erfahrungsgemäß mindestens drei Ehrenamtlichen, die bereit sind, im ersten Jahr des Aufbaus des Umweltmanagementsystems ca. 20 Sitzungen durchzuführen. Nach der (EMAS)-Zertifizierung wird etwa eine Sitzung pro Monat notwendig sein. Die Mitglieder des Umweltteams können wechseln, da alle Abläufe genau dokumentiert werden.

Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Oldenburg bezuschusst die Schulungen und Beratungen großzügig, sodass eine Kirchengemeinde in der Regel mit einem Eigenanteil von rund 700 € (für die einfache Erst-Validierung; die Kosten für die alternative Erst-Zertifizierung nach der europäischen EMAS-Richtlinie liegen höher) für die Einführung des Grünen Hahns auskommt. Erfahrungsgemäß werden diese Investitionen durch die Einsparungen bei den Betriebskosten schon bald wieder hereingeholt.

#### Kontinuierliche Verbesserung

- Registrierung des Standortes
- Zertifizierung durch externe Gutachter
- Veröffentlichung der Umwelterklärung
- Erneute Umweltbestandsaufnahme
- Erprobungsphase
- Umweltmanagementsystem
- Umweltprogramm
- Umweltbestandsaufnahme
- Umweltleitlinien

#### Projektstart

### IV. Der Grüne Hahn - Sprechen Sie uns an!

Evangelisch-Lutherische Kirche in Oldenburg  
Beauftragte für Umwelt, Klimaschutz & Energie

Kristine Ambrosy-Schütze  
Olympiastr. 1  
26419 Schortens  
Telefon: (04421) 77449-2672

E-Mail: [umwelt@kirche-oldenburg.de](mailto:umwelt@kirche-oldenburg.de)  
<http://umwelt.kirche-oldenburg.de>

Herausgeber & verantwortlich:  
Beauftragte für Umwelt, Klimaschutz & Energie

Links:  
[www.gruenerhahn.de](http://www.gruenerhahn.de)  
[www.gruenes-datenkonto.de](http://www.gruenes-datenkonto.de)  
[www.emas.de](http://www.emas.de)  
<http://kirum.kate-stuttgart.org>

Gefördert durch:



Ev.-Luth.  Kirche  
in Oldenburg



# Der Grüne Hahn

## Kirchliches Umweltmanagement



Ev.-Luth.  Kirche  
in Oldenburg

Und Gott der Herr nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, dass er ihn bebaute und bewahrte

1. Mose 2,15

# Der Grüne Hahn

Kirchliches Umweltmanagement



## I. Der Grüne Hahn - Was ist das?

Das Umweltmanagementsystem „Der Grüne Hahn“ ist Teil der Maßnahmen zur CO<sub>2</sub>-Reduzierung, die die Synode der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Oldenburg im Rahmen des „Integrierten Klimaschutzkonzeptes 2012“ beschlossen hat. Es ist vor allem für den eigenverantwortlichen Einsatz in kirchlichen Gemeinden und Einrichtungen gedacht.

Umweltmanagementsystem bedeutet:

- Bestandsaufnahme und Pflege umweltrelevanter Daten (z.B. Verbrauch von Energie und anderen Gütern), kostenlos im „Grünen Datenkonto“
- Setzen von Zielen zur Senkung der CO<sub>2</sub>-Emissionen, die durch kirchliche Gemeinden und Einrichtungen verursacht werden, und anderer Umweltziele (z.B. öko-fairer Einkauf)
- Einleitung von Maßnahmen und Verfahren sowie Benennung von Verantwortlichkeiten, durch die diese Ziele erreicht werden können
- Zertifizierung bzw. Validierung (Überprüfung, ob das Umweltmanagementsystem funktioniert)

## II. Der Grüne Hahn - Machen Sie mit!

Umweltmanagement ist für Ihre kirchliche Gemeinde oder Einrichtung ein guter Weg, die Verantwortung für die Bewahrung der Schöpfung systematisch in praktisches Handeln umzusetzen.

Das bedeutet, Ihre Gemeinde leistet nicht nur einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz, sondern kann auch ihre Betriebskosten erheblich senken. So sind von am Grünen Hahn teilnehmenden Gemeinden anderer Landeskirchen Einsparungen des Energieverbrauchs von bis zu 30 Prozent erzielt worden.

Daneben bietet der Grüne Hahn für die Menschen in Ihrer Region auch einen neuen Anreiz, sich in Ihrer Gemeinde zu engagieren. Kirchliches Umweltmanagement erschließt und fördert so den Reichtum an Fähigkeiten und Talenten unter den Gemeindemitgliedern.

Schließlich können teilnehmende Gemeinden und Einrichtungen sich durch ihr nachweisbares Engagement für den Klimaschutz auch nach außen profilieren.

